

leur subsistance Mais jlz se pleignent que leur ville n'est pas cette année le Marché du bled de toute l'alsace comme par cydevant c'est a dire que Mrs. de Basle n'en pourront pas faire le trafic ordinaire". Herrsche Ueberfluss, so wolle niemand Basel den Handel mit Getreide streitig machen und ihm den Profit missgönnen, den es aus einer nunmehr franz. Provinz ziehe. Doch angesichts der diesjährigen Mangel- lage und der daraus resultierenden Teuerung gelte es höhere Ge- sichtspunkte zu berücksichtigen.

[Louis II de Bourbon], der Prince [de Condé], und der Kardinal [Jules Mazarin] hätten sich voll ausgesöhnt, "*jlz ont disné ensemble chez S.E. et sont demeurez en conference le reste du jour*".

Original, in franz. Sprache
AH 37, 132-133

79

1649 Oktober 8., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Les lettres que je receus hier de france me confirment la reconciliation entre M [Louis II de Bourbon] le Prince [de Condé] et M le Cardinal [Jules] Mazarin, en sorte que cette affaire ne peut avoir aucune suite." Beide schienen nunmehr gewillt zu sein, gemeinsam am Wiederaufbau des öffentlichen Lebens, das durch den äusseren [mit dem Röm. Reich und Spanien geführten] Krieg und die Unruhen im Innern [Fronde] so gelitten, arbeiten zu wollen.

Angesichts des für Spanien wenig vorteilhaft verlaufenden Feld- zuges habe man von dieser Seite und für dieses Jahr nichts mehr zu befürchten. Im Gegenteil, [die franz. Armeen] hätten den Hennegau und Brabant verwüstet, "*sans qu'jlz aient paru en Campagne pour les en empescher.*"

Wie ihm aus Zürich gemeldet werde, habe der mit der Wahrung der Interessen seiner Offizierskameraden beauftragte Hptm. [Daniel] Müller die dortige Stadt verlassen und sich nach Luzern begeben. Dies gebe ihm Anlass, ihn, [Zurlauben], dringend zu bitten, alles

vorzukehren, damit dessen, [die lamentablen Zustände der in Frankreich diensttuenden Truppen betreffenden] Ausführungen in Zug keine allzu negativen Reaktionen [Truppenheimberufung] hervorriefen. Im übrigen dürfe er versichert sein, dass man in Frankreich alles tue, um den Kompagnien nach Möglichkeit aufzuhelfen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 37, 134-135

80

[1649 n. Oktober 8.]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

"Jusques a present Je n'ay point Veu les plainctes des Regiments dont le Capitaine [Daniel] Müller est porteur, mais dans deux Jours Mess. de Lucerne [Schultheiss und Rat] nous en feront part, Vostre Excellence Scaist Les griefs, et divers articles qu'on luy a proposé durant Son Sejour [in Baden], et principalement a la derniere Assemblée de St. Jean [Jahrrechnung in Baden] et qu'on a conclu d'attendre le terme de 3 mois, pour en tirer quelque favorable & agreable responce si donques les sudites plainctes de ceux qui Servent, doibuent estre raporté aux Comnautes de part & d'autre, Joint encores la Nouvelle de france, de la Vente des bleds, dans L'Alsace, et autres lieux circonvoysins", könne sich jedermann selber ausrechnen, dass die Unzufriedenheit ständig im Wachsen begriffen sei.

In der Tat bedeute die Fortdauer "des guerres [gemeint des Krieges zwischen Frankreich einerseits und Spanien andererseits sowie des zivilen Krieges - Fronde - in Frankreich selber]" den Ruin aller.

Wie er erfahren, seien die bis dato in Piombino gestandenen Kompagnien [Zurlauben, Reding, Roll und Estavayer] nach Porto Longone verlegt worden. Dabei hätten diese Truppen das ganze Jahr über bloss eine einzige "monstre" erhalten. "Les necessites generales et particulieres donnent Subiect Suffisant de S'en ressentir."

Konzept, in franz. Sprache
AH 37, 135